



Jahre

1994 - 2024

43 Allrounder - Eine Mannschaft

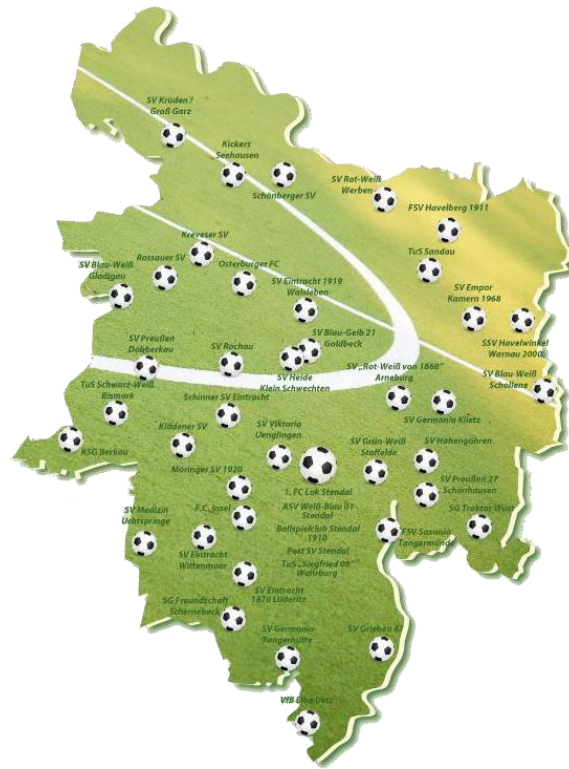


IX. Kreisverbandstag

Berichte der einzelnen Verbandsorgane

Stendal, im September 2024

Die Vereine im Kreisfachverband Fußball Altmark-Ost



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Tagesordnung.....	3
2 Gedenktafel	4
3 Berichte	7
3.1 Bericht des Kreisvorsitzenden	7
3.2 Bericht des Vorsitzenden des Spielausschusses	10
3.3 Bericht des Vorsitzenden des Jugendausschusses.....	13
3.4 Bericht des Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses	16
3.5 Bericht des Vorsitzenden des Sportgerichtes	18
3.6 Bericht des Verantwortlichen für Ehrungen	21
3.7 Bericht des Vorsitzenden des Lehrausschusses	24
3.8 Bericht des Schatzmeisters	27
4 Kandidatenliste.....	30
5 Partner des KFV.....	31
Impressum.....	32



1 Tagesordnung

IX. Ordentlicher Kreisverbandstag des KfV Fußball Altmark-Ost

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages, der stimmberechtigten Delegierten und der Tagesordnung
- 3 Grußworte
- 4 Bestätigung des Protokolls des letzten Verbandstages
- 5 Totengedenken
- 6 Rechenschaftsbericht des Präsidenten und der Ausschüsse
- 7 Bericht der Kassenprüfer
- 8 Aussprachen und Ergänzungen zu den Berichten
- 9 Entlastung des Präsidiums
- 10 Ehrungen
- 11 Wahl der Wahlkommission und des Wahlleiters
- 12 Wahl des Präsidenten und Präsidiums
- 13 Wahl des Vorsitzenden des Sportgerichts und der Mitglieder der Rechtsorgane
- 14 Anträge
- 15 Schlusswort



2 Gedenktafel

In stiller Erinnerung an jene, die sich mit Leidenschaft und Hingabe dem kreislichen Fußball gewidmet haben.

Ihre Spuren bleiben unvergessen.

Erwin Bugar († 2020)

FSA-Präsident a. D.

Carsten Wulfänger († 2020)

Landrat a. D., TuS Sandau

Hansi Abrams († 2021)

TuS Wahrburg

Bernd Huth († 2021)

SV Grün-Weiß Staffelde

Hartmut Kielhorn († 2021)

ehem. Staffelleiter

Lothar Kurth († 2021)

Schiedsrichter, SG Traktor Wust

Günter Lemme († 2021)

1. FC Lok Stendal

Werner Meinschien († 2021)

ehem. KFV-Präsident, TuS Sandau

Frank Nethe († 2021)

Post SV Stendal

Günter Pillasch († 2021)

ehem. KFV-Präsidiumsmitglied, TuS Wahrburg

Wilhelm Schulz († 2021)

FSV Saxonia Tangermünde



Rolf Warschau († 2021)

1. FC Lok Stendal

Elimar „Eli“ Bubke († 2022)

1. FC Lok Stendal

Horst Lenecke († 2022)

TuS Sandau

Siegfried Michen († 2022)

KFV, FSV 1911 Havelberg

Siegfried „Siggi“ Schulze († 2022)

ehem. Schiedsrichter, SV Eintracht Lüderitz

Klaus-Dieter Vogl († 2022)

FSV 1911 Havelberg

Michael Zander († 2022)

SV Germania Kietz

Tobias Brehmer († 2023)

SV Hohengöhren

Michael „Gehri“ Gehrman († 2023)

Möringer SV

Dieter „Hoddel“ Hoffmann († 2023)

FSV Saxonia Tangermünde

Hans Kuchler († 2023)

1. FC Lok Stendal

Sven Meiburg († 2023)

TuS Schwarz-Weiß Bismark

Oliver Scharff († 2023)

SV Preußen Schönhausen

Manfred „Manni“ Wolter († 2023)

TuS Schwarz-Weiß Bismark

Heinz Wiegank († 2023)

Schiedsrichter, TuS Wahrburg

Danilo Martschinkowski († 2024)

SV Blau-Weiß Schollene

Rainer Wiedemann († 2024)

1. FC Lok Stendal, TuS Schwarz-Weiß Bismark

3 Berichte

3.1 Bericht des Kreisvorsitzenden

Liebe Vereinsvertreter,

die Satzung sieht vor, dass eine Wahlperiode nach vier Jahren mit einem Kreisverbandstag abschließt und durch den Vorstand gegenüber den Delegierten Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzulegen ist. Mit der Rechenschaftslegung soll für alle Seiten erkennbar werden, wie unsere Arbeit im Fußballsport mit welchen Stärken und Schwächen mit unseren Partnern gesehen wird.

Zunächst möchte ich mich für die angenehme Zusammenarbeit mit allen im Fußball involvierten Personen und Organisationen bedanken. Ein besonderer Dank geht an alle Vertreter der 43 Mitgliedsvereine. Aus meiner Sicht war die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsvereinen und dem KFV positiv, auch wenn planbare wie auch unplanbare Herausforderungen gemeinsam bewältigt werden mussten. Natürlich gibt es bei einer Personenvereinigung von über 5100 Mitgliedern Entscheidungen, die nicht auf die Zufriedenheit aller Beteiligten stoßen. Dennoch bin ich der festen Überzeugung, dass die Vereine und der KFV in die gleiche Richtung steuern und es ein gutes Miteinander gibt. Ein Indiz dafür ist, dass sich die Mitgliederzahl in der letzten Wahlperiode von 4814 auf 5114 um 6,2 Prozent erhöht hat. Diese positive Entwicklung steht konträr zu der Entwicklung der Einwohnerzahl des Landkreises Stendal, die im gleichen Zeitraum rückläufig war. Vielen Dank liebe Vereine, für dieses gute Miteinander, das ich nicht als selbstverständlich ansehe!

Der Vorstand des KFV Fußball Altmark-Ost war im Juli 2020 mit acht Sportfreunden in die Legislaturperiode gestartet. Es freut mich, dass auch alle acht Personen über die volle Legislaturperiode an Bord geblieben sind und weiterhin alle erneut für ihr jeweiliges Amt kandidieren. Ein Anzeichen der guten Zusammenarbeit im KFV ist auch, dass bis auf Andreas Kahlow, den es beruflich nach Hannover verschlagen hat, alle 21 Ehrenamtler des KFV die kompletten vier Jahre durchgezogen haben. Auch hier möchte ich meinen Mitstreitern großen Dank aussprechen.



In der Legislaturperiode wurden 25 Vorstandssitzungen durchgeführt. Zu Beginn inmitten der Coronazeit häufiger und teilweise digital und im weiteren Verlauf in der Regel einmal im Quartal. Mit der Einführung des Norweger Modells in der Kreisklasse haben wir Neuland beschritten. Auch wenn es nicht der traditionelle Fußball im elf gegen elf ist, der über Jahrzehnte so gespielt wird, haben es in den ersten zwei Spielzeiten jeweils zirka die Hälfte der Mannschaften mindestens einmal in der Saison genutzt. Der zweite große Einschnitt im Herrenbereich war das gemischte Spielrecht. Viel wurde darüber in verschiedene Richtungen diskutiert. Ich sehe diese zusätzliche Möglichkeit für fußballinteressierte Mädchen und Frauen für die ländliche Region mit geringem Aufwand Fußball spielen zu können positiv, auch wenn diese Möglichkeit erwartungsgemäß nicht sehr häufig in Anspruch genommen wird. Leider ist ein Spielbetrieb rein für Mädchen und Frauen im Landkreis Stendal nur mit großen Aufwendungen oder Kompromissen verbunden. Gern würden wir als KfV den Mädchen und Frauen bessere Angebote machen. Jedoch sind Ideen und Umsetzungen diesbezüglich sehr schwer. Umso mehr erfreut es mich, dass sich mit der Spielgemeinschaft Bismark/Dobberkau ein reines Mädchenteam und weiterhin drei Damenteam am Spielbetrieb beteiligen.

Im Fußballnachwuchs gab es Zuwächse an Mitgliedern und Mannschaften. Hier freut mich besonders die steigende Anzahl an Großfeldmannschaften in der kreislichen C- sowie B-Jugend. Die Findung von zuverlässigen Trainern ist aktuell aber wohl eine der größten, wenn nicht sogar die größte Herausforderung in den Vereinen. Zum Teil wurden Nachwuchsteams vom Spielbetrieb wieder abgemeldet, weil sich kein Trainer gefunden hatte. Salopp gesagt: Früher hatten wir genügend Trainer im Fußball, aber keine Kinder. Heute haben wir Kinder, die Fußballspielen wollen, jedoch nicht genügend Trainer. Im Herrenbereich haben wir annähernd gleichbleibende Mannschaftszahlen.

Das Schiedsrichterwesen ist aktuell breit aufgestellt. Weiterbildung und Ausbildung im Schiedsrichterwesen werden regelmäßig angeboten. Der Teamgeist unter den Schiedsrichtern wird weiterhin gestärkt. So erhielt im Frühjahr 2024 jeder einsatzfähige Schiedsrichter einen Trainingsanzug vom KfV. Dennoch sollte es im Interesse aller sein, dass wir weiterhin Schiedsrichter ausbilden und halten. Nur gemeinsam können wir in diesem Bereich weiterhin gut aufgestellt bleiben.

Im Bereich Finanzen sind wir als KfV auskömmlich aufgestellt. Sie als Vereine konnten diesbezüglich auch davon profitieren, indem wir im Sommer 2023 unbürokratisch über 11.000 Euro an Gebühren erlassen haben. Zudem wurden zum zweiten Mal die Startgebühren für die aktuelle Hallensaison im Nachwuchs erlassen – eine Entlastung der Vereine von über 2.000 Euro. Dies war möglich, indem wir den Bereich Sponsoring und Projektmarketing ausgebaut haben. Vielen Dank dafür an alle Unterstützer! Durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit haben sich so manche Türen geöffnet. Dadurch, dass die Buchhaltung nicht mehr über den Kreisfachverband, sondern über den Fußballverband Sachsen-Anhalt läuft, haben sich neue und teils unnötige Herausforderungen ergeben. Mein besonderer Dank geht hier an den KfV-Schatzmeister Marc Jensen, der elementar wichtig ist, dabei den Überblick zu behalten. Ohne die zuverlässige und exakte Arbeitsweise von Marc wäre ein Durchblick in den Finanzen bei einer derart ausbaufähigen Buchhaltung nicht im Ansatz so möglich.

Das Sportgericht hat in der abgelaufenen Legislaturperiode aus meiner Sicht einen guten Job gemacht. Sportgerichtsverfahren wurden zügig bearbeitet. In Fällen, die nicht alltäglich sind, ist die akkurate Arbeit des Sportgerichtes gefordert. Zum Teil ist da bereits vor dem Sportgerichtsverfahren klar, dass es unmöglich ist, ein Urteil zu sprechen, das von allen Seiten begrüßt wird. Dass das Sportgericht keine Einbahnstraße und somit unabhängig ist, hat es mitunter bewiesen, indem es zu der Ansicht gekommen ist, dass in Verantwortung des KfV nicht ordentlich gearbeitet wurde.

Gern stelle ich mich erneut für das Amt des Vorsitzenden des Kreisfachverbandes Fußball Altmark-Ost zur Verfügung und würde mich über eine weitere so angenehme Zusammenarbeit freuen.

Michael Müller

Präsident

3.2 Bericht des Vorsitzenden des Spielausschusses

Werte Fußballfreundinnen, werte Fußballfreunde,

mit dem Blick auf die letzten vier Jahre blicken wir auf bewegte Zeiten mit dennoch stabilen Mannschaftszahlen im Herrenbereich zurück.

Vor allem die äußeren Einflüsse der Corona-Pandemie verlangten den Vereinen und spielleitenden Stellen vieles ab. Kurzweilige Rechtslagen erforderten flexibles Agieren und intensive Kommunikation zwischen Mannschaften und Spielausschuss. Erfreulicherweise konnten wir mit den Akteuren im Spielausschuss über die gesamte Legislaturperiode konstant gleichbleibende Ansprechpartner stellen, was den Erfordernissen in der Kommunikation sehr zuträglich war. Personell verließ uns mit Andreas Kahlow aus beruflichen Gründen leider ein sehr angenehmes und zuverlässiges Mitglied des Spielausschusses. Für das geleistete Engagement bedanke ich mich bei meinen Mitstreitern im Spielausschuss ganz besonders. Das Personalbild im Spielausschuss stellte sich in den vergangenen vier Jahren wie folgt dar:

Name	Zuständigkeit
Christoph Blasig	Vorsitzender
Klaus-Erich Müller	Staffelleiter Kreisoberliga
Bernd Manecke	Staffelleiter Kreisliga
Jan Reinecke	Staffelleiter 1. Kreisklasse
Tobias Petzke	Staffelleiter Kreispokal & Halle
Martin Rehberg	Pressearbeit
Andreas Kahlow	Staffelleiter Kreisliga (bis Juli 2021)

Spielbetrieb

In den letzten vier Spielzeiten ist es gelungen, eine Staffelfstärke mit der Zielgröße von 14 Mannschaften weitestgehend zu erreichen.

Nachdem das erste Spieljahr 2020/21 noch geprägt von besonderen Herausforderungen um Hygieneregeln, der Interpretation von Verordnungslagen und der Austragung nur weniger Fußballspiele war, kehrten wir in den Folgespielzeiten wieder zur Normalität zurück. Als Stabilitätsanker hat sich erwiesen, trotz fehlender Absteiger möglichst an den 14er Staffelfgrößen festzuhalten und ein Aufblähen einzelner Spielklassen zu vermeiden. Insgesamt war die Anzahl der gemeldeten

Herrenmannschaften in den letzten vier Jahren leicht rückläufig (-5%). Bedingt durch das Ausbleiben von Absteigern aus dem Landesbereich während der pandemiebedingten Sonderregelungen war der Rückgang an Mannschaften im Kreisspielbetrieb vergleichsweise stärker (-11%). Die Situation stellt sich in absoluten Zahlen wie folgt dar:

Saison	Herren gesamt	Herren Kreis
2020/21	57	45
2021/22	55	41
2022/23	55	41
2023/24	53	39
2024/25	54	40

Um dem allgemeinen Mannschaftsrückgang zu begegnen, bildete sich auf Bestreben einzelner Vereine sowie Vertretern des KfV eine Arbeitsgruppe. Diese griff das bereits vereinzelt im Jugendbereich und anderen Regionen Deutschlands praktizierte Norweger Modell auf. Die Idee dahinter war, von Spielermangel geplagte Mannschaften im Spielbetrieb zu halten und sportliche faire Fußballspiele zu ermöglichen. Von der Idee im Frühjahr 2022 bis zur Inkraftsetzung durch eine gültige Ausschreibung für die 1. Kreisklasse ab der Saison 2022/23 vergingen nur wenige Wochen. Der Erfolg stellte sich schnell ein. Wohlwissend, dass solche Spiele nicht den Fußball in der Form bieten, die wir alle bevorzugen, so half es letztlich doch einzelnen Mannschaften, in schwierigen Zeiten weiterhin aktiv Fußball spielen zu können. Knapp die Hälfte (6) aller Mannschaften der 1. Kreisklasse machten vom Norweger Modell Gebrauch.



Pokal

Ein Höhepunkt im Jahreskalender des Kreisfußballs war und ist nach wie vor der Endspieltag der beiden Kreispokalwettbewerbe. Maßgeblich für den würdigen Rahmen sind unbenommen der Akteure auf dem Platz auch zwei weitere hochklassige Konstanten in der Organisation dieses Wettbewerbes.

Neben dem Organisationsteam um Staffelleiter Tobias Petzke, der es von Spielzeit zu Spielzeit mit seinem Team immer wieder schafft, würdige Wettbewerbsbedingungen sicherzustellen, zählen wir auf beständige



Partner aus der lokalen Wirtschaft. Mit den Stadtwerken Stendal begleitet uns ein Unternehmen, das von Anbeginn des Bestehens des KFV den Kreisfußball finanziell unterstützt. Daneben reihen sich Partner wie das Autocenter Mothor, das bis zur Saison 2022/23 als Namensgeber des „kleinen“ Kreispokalwettbewerbes fungierte, aber weiterhin fester Unterstützer des Kreisfußballes geblieben ist. Seit der Saison 2023/24 begrüßen wir mit dem Unternehmen Heinz-Albert Heizung & Bäder GmbH einen neuen Namensgeber dieses Pokalwettbewerbes und freuen uns besonders, erneut einen Partner aus der Region für die Unterstützung des Kreisfußballes begeistern zu können. All diese positiven Faktoren haben in den vergangenen vier Jahren den Kreispokal mit seinen Endspielen erneut zu einem überregional erfolgreichen Ereignis gemacht, das stets mehr als 1.000 Zuschauer anzog.

Hallenfußball

Witterungsbedingt versüßt sich der Kreisfußball die Winterzeit mit etwas Budenzauber. Die Erfahrung aus den letzten Jahren hat gezeigt, dass trotz der widrigen Umstände um den Hallenfußball in Pandemiezeiten die Begeisterung überwiegt. Das belegen engagierte Vorrundenturniere der Hallenkreismeisterschaft und hohe Zuschauerzahlen zu allen Veranstaltungen.

Abschließend möchte ich mich für das konstruktive Miteinander auf allen Ebenen bedanken und wünsche mir eine weiterhin rege und vor allem offene Kommunikation unter allen Fußballbegeisterten des Landkreises.

Christoph Blasig

Vorsitzender Spielausschuss

3.3 Bericht des Vorsitzenden des Jugendausschusses

Liebe Mitstreiter der Nachwuchsförderung im Kreisfußballverband,

der Nachwuchsbereich des KfV Fußball Altmark-Ost verfügt bereits über einen längeren Zeitraum über mehr als 100 Teams im jährlichen Spielbetrieb. Das ist eine beeindruckende Zahl, hinter der mehr als 200 engagierte Trainer, Übungsleiter und Betreuer stehen. An dieser Kontinuität änderten in den zurückliegenden vier Berichtsjahren auch die Corona-Pandemie, steigende Energiepreise und die Einführung umstrittener Spielideen wie Funino und Fair-Play-Liga nichts.

Als Jugendausschuss sehen und sehen wir uns als Dienstleister der Vereine. Unsere Hauptaufgabe ist es, einen funktionierenden Spielbetrieb in Meisterschaft, Pokal und Hallen-Kreismeisterschaft unter den speziellen Bedingungen einer ländlich geprägten Region zu organisieren. Eine Grundlage dafür hat auch der KfV-Vorstand gesetzt, in dem er für den Spielbetrieb im Nachwuchsbereich schon seit längerem keine Startgebühr erhebt. Das dürfte zumindest **landesweit** nicht oft so sein. Zudem wird aktuell und mittlerweile im zweiten Jahr auf die Startgebühr für die Hallen-Kreismeisterschaften des Nachwuchses verzichtet.

Bei den Jüngsten wird der Einstieg in den kreislichen Fußball durch ein niedrigschwelliges Angebot ermöglicht – Turniere ohne Sieger und Verlierer, für jeden Teilnehmer eine Medaille und keine Startgebühr. Ich kann nur jedem Verein empfehlen, hier die Grundlage für die Nachwuchsarbeit zu setzen. Die gute Beteiligung bei den Bambinis zahlt sich in den Folgejahren mit hohen Starterzahlen bei den F- bis D-Junioren aus.



In ständiger Kommunikation mit den Vereinen ist es im ostaltmärkischen Nachwuchsfußball möglich, ältere Spieler in Mannschaften, die dann ohne Wertung an den Spielen teilnehmen, einzusetzen. Weiterhin besteht in den älteren Jahrgängen die Möglichkeit, das Norweger Modell anzuwenden.

Somit kann in den Altersklassen der G- bis B-Junioren von einem gut funktionierenden Spielbetrieb gesprochen werden.

Besorgniserregend ist einzig und allein die Entwicklung bei den A-Junioren. Aktuell befindet sich nur ein Team aus der östlichen Altmark im Landesspielbetrieb, zuletzt gab es A-Junioren im kreislichen Spielbetrieb in der Saison 2010/2011. Wer in den Folgejahren ein A-Junioren-Team auf die Beine gestellt bekam, startete sofort in der Landesliga. Nachteilig wirkte sich bei den A-Junioren auch aus, dass mit der neuen Jugendordnung des Landesverbandes seit 2023 der Einsatz 17-jähriger im Herren-Spielbetrieb erleichtert wurde. Hilfreich wäre für den kreislichen Spielbetrieb eine weitere Reduzierung der Landesliga-Staffeln.

Saison	Mannschaften Kreis	Mannschaften Land
2019/20	81	20
2020/21	68	21
2021/22	69	21
2022/23	76	20
2023/24	81	20
2024/25	87	11

Anmerkung: Hinzu kamen jährlich 10 bis 15 Bambini-Teams

Zu den jährlichen Höhepunkten im Nachwuchsbereich des KfV gehörten neben den Meisterschaften in den Altersklassen der B- bis F-Junioren vor allem die Endrunden-Turniere der Hallen-Kreismeisterschaften sowie die Pokalfinals, die jeweils an zwei Tagen ausgerichtet wurden. Große Unterstützung erfuhr der Jugendausschuss bei diesen Großveranstaltungen



von den austragenden Vereinen. Ein großes Dankeschön geht zudem an die Kreissparkasse Stendal, die den kreislichen Fußballnachwuchs auf bemerkenswerte Art und Weise kontinuierlich unterstützt. Hier seien stellvertretend Björn Niemeyer und Christian Johannsen genannt, die sich auch aktiv in die Gestaltung der Wettbewerbe einbringen und mit ihren Ideen dazu beitragen, dass die Angebote auch überregional für Aufmerksamkeit sorgen.

Ich bedanke mich bei allen engagierten und ehrenamtlich Tätigen im Nachwuchsbereich des KfV Altmark-Ost sowie bei meinen Staffelleitern Björn Kleinschmidt, Thomas Hoja, Thomas Podas, Mike Rübe und Steffen Lenz für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren. Gemeinsam sorgen wir im ostaltmärkischen Fußballverband dafür, dass mehr als 1.700 Kindern und Jugendlichen ein qualitativ hohes Freizeitangebot unterbreitet werden kann.

Axel Junker

Vorsitzender Jugendausschuss

3.4 Bericht des Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses

Sehr geehrte Freunde des Fußballs im Landkreis Stendal,

wieder einmal sind vier Jahre vergangen und es heißt zurückzuschauen auf den letzten Berichtszeitraum im Schiedsrichterwesen. Nachdem mein Vorgänger Michael Müller mir sehr große Fußstapfen hinterlassen hatte, war ich fürs Erste froh, dass ansonsten Kontinuität im Schiedsrichterausschuss einzog und ich mich auf die bewährten Ausschussmitglieder verlassen konnte. Überraschenderweise herrscht besonders auf den Positionen der Ansetzer, wo immer wieder auch kurzfristig und stressresistent nach Lösungen gesucht werden muss, seit Juni 2015 Kontinuität. Hier bin ich sehr froh, Christoph Blasig an meiner Seite zu wissen. Aber auch auf der Position des Lehrwartes ist seit Januar 2019 Ruhe eingekehrt und nach einigen Abwanderungen in den Jahren zuvor, weiß ich Christian Braun im Ausschuss sehr zu schätzen.

Natürlich nicht zu vergessen Klaus Reimer, der seit Juli 2018 oftmals auch im Hintergrund die Fäden zieht und für Organisation und Kommunikation Verantwortung trägt.

Mit diesem Team hatte der Schiedsrichterausschuss sogleich die große Herausforderung, die Corona-Pandemie zu verkraften, in deren



Auswirkung auch die Anzahl der Schiedsrichter von 122 in der Saison 19/20 bis auf 80 gemeldete Schiedsrichter zu Saisonbeginn 21/22 zurückging. Doch mit vereinten Kräften und der Unterstützung der Vereine konnten wir im November 2021 mit dem Anwärterlehrgang im Schullandheim in Klietz wieder zehn neue Schiedsrichter gewinnen und die Entwicklung ging wieder in die richtige Richtung.

Auch mit Hilfe von Onlinelehrgängen durch den Fußballverband und der Unterstützung unseres Nachbarkreises Altmark West, der auch mehrfach für uns erfolgreich Schiedsrichter ausbildete, konnten wir die Schiedsrichterzahl mit Stand vom 12. August 2024 wieder auf 114

gemeldete Schiedsrichter ansteigen lassen. Auch geholfen dabei hat der erste Kompaktlehrgang, der in Zusammenarbeit mit dem FSV Saxonia Tangermünde (der nicht nur drei Anwärter stellte, sondern auch kurzfristig die Räumlichkeiten) ein voller Erfolg war. Gerade hier konnte das jüngste Ausschussmitglied Max Goroncy (seit Januar 2024 Mitglied des Lehrstabes) mit modernen Methoden (Homescooling) und frischen Ideen zeigen, dass er eine Verstärkung für den Schiedsrichterausschuss ist. Auch freut es mich, dass durch Max jetzt alle Generationen der Schiedsrichterei im Ausschuss vertreten sind und wir auch für die Zukunft gut aufgestellt sind. Die Hoffnung besteht natürlich mit dem nächsten Anwärterlehrgang, der vom 18. – 20. Oktober wieder im Schullandheim in Klietz geplant ist, die Marke aus der Saison 19/ 20 zu übertreffen.

Schiedsrichterstatistik (Stand 08/2024).

Saison	SR	Soll gem. SpO FSA	Differenz in %	Neu ausgebildet	Vereine unter SR-Soll
2020/21	112	- (Corona)		4	-
2021/22	91	97	-6,2	10	17
2022/23	106	94	+12,8	27	12
2023/24	118	91	+29,7	19	16
2024/25	114	92	+23,9	bisher 2	

Dass die Schiedsrichter, ebenso wie die Spieler, immer gewillt sind die beste Leistung auf den Platz zu bringen, um in den Spielen so wenig Fehler wie nur möglich zu machen, zeigt auch die positive Entwicklung der Teilnehmerzahlen auf den 6 Weiterbildungsveranstaltungen jeder Saison. Hier konnten wir einen neuen Teilnehmerrekord (seit Aufzeichnungsbeginn 2015) feststellen, wo 75 Anwesende den Vorträgen von Christian und Max aufmerksam folgten. Hier muss auch ein großer Dank an die Kreissparkasse Stendal gerichtet werden, die regelmäßig ihr Ausbildungszentrum für diese Anlässe zur Verfügung stellt.

Karsten Fettback

Vorsitzender Schiedsrichterausschuss

3.5 Bericht des Vorsitzenden des Sportgerichtes

Werte Sportfreundinnen und Sportfreunde,

als ich vor vier Jahren das Amt des Kreissportgerichtsvorsitzenden übernommen habe, stand das neue Team des Kreissportgerichtes vor enormen Herausforderungen. Angefangen mit der Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Umgang mit Nichtantritten wegen Krankheit und Ähnlichem bis hin zur vollständigen Nutzung des DFB-Net im Rahmen des notwendigen digitalen Fortschrittes.

Das Kreissportgericht bestand in den letzten vier Jahren aus den Sportrichtern Jens Seemann, Thorsten Ebeling und Robert Stähr. Die Bearbeitungsdauer der Verfahren lag in der Regel bei maximal zehn Tagen ab Antragstellung durch das zuständige Verwaltungsorgan. Dies sieht in anderen Kreisen und vor allem beim FSA auf Landesebene ganz anders aus. Deshalb möchte ich mich für die herausragende Arbeit der letzten vier Jahre bei meinen beiden Sportrichtern ganz herzlich bedanken.

Um den Vereinen Kosten und Aufwand zu sparen, finden die allermeisten Verfahren per Einzelrichterentscheidung und im schriftlichen Verfahren statt. Eine aufwändige mündliche Verhandlung sollte nur bei sehr schwerwiegenden Vergehen oder unaufgeklärten Sachverhalten erfolgen. Diese Verfahrensart musste in meiner Amtszeit nur einmal angewendet werden.

Da die Saison 20/21 noch von der Corona-Pandemie geprägt war und Statistiken hier nur bedingt aussagekräftig sind, möchte ich mein Augenmerk auf die letzten drei Saisons legen.

Statistiken zu Feldverweisen:

Gelb-Rote Karten	21/22	22/23	23/24	Gesamt
Kreisoberliga	17	28	22	67
Kreisliga	16	18	12	46
1. Kreisklasse	3	14	15	32
Kreispokal	12	3	9	24
Jugend	2	1	7	10
Gesamt	50	64	65	179

Rote Karten	21/22	22/23	23/24	Gesamt
Kreisoberliga	8	10	9	27
Kreisliga	16	13	6	35
1. Kreisklasse	5	5	7	17
Kreispokal	6	6	10	22
Jugend	5	2	4	11
Gesamt	40	36	36	112

Wenn ich mir die Statistiken zu den Feldverweisen der letzten drei Jahre anschau und mit den Statistiken der Jahre vor der Pandemie vergleiche, lässt sich der positive Trend der abnehmenden Feldverweise nur bestätigen. Wir liegen hier jetzt auf einem relativ niedrigen Niveau im Vergleich zu den Vorjahren. Vielen Dank für die Fairness unter den Spielern.

Was jedoch zugenommen hat, sind Verfahren gegen Teamoffizielle. Dies mag sicherlich auch mit der Regeländerung zu tun haben, dass die Schiedsrichter nun auch mit der gelben und roten Karte arbeiten können und es somit leichter fällt, einen Teamoffiziellen zu sanktionieren. Dies kann aber kein positives Signal darstellen. Hier appelliere ich an alle Teamoffizielle, sich der Vorbildfunktion für die eigenen Spieler und auch Zuschauer oder außenstehenden Kindern gerecht zu werden. Dieser negative Trend darf sich nicht weiter fortsetzen.

Auch der Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern und teilweise noch minderjährigen Spielern hat in den letzten Jahren zugenommen. Auch hier möchte ich die Vereine an ihre Fürsorgepflichten, insbesondere den Spielern gegenüber, hinweisen. Dies sind keine Kavaliersdelikte, da hier auch versicherungsrechtliche Obliegenheiten zum Tragen kommen können.

Was auch weiter auf hohem Niveau erkennbar bleibt, ist die Anzahl an Verfahren wegen Nichtantritten oder Spielabbrüchen bei Reduzierung der notwendigen Spieler. Wir wissen alle, wie schwer es manchmal ist, die Spieler bei Wind und Wetter zu motivieren, sich auf den Fußballplatz zu stellen und auch Corona hat gezeigt, dass es noch andere schöne Dinge am Wochenende zu erledigen gibt. Trotzdem werden Mannschaften gemeldet. Jeder Verein muss sich dann bewusst sein, dass bei einer Meldung der Mannschaft dann auch die Ordnungen und Satzungen des FSA beachtet werden müssen und die Spiele auszutragen sind. Dem

Sportgericht bleibt dann als letzte Instanz keine andere Möglichkeit, als hier aus Fairnessgründen gegenüber den anderen Mitgliedsvereinen entsprechende Strafen auszusprechen. Der KfV bietet hier mittlerweile in der 1. Kreisklasse die Möglichkeit des Norweger Modells an. Dies sollte dann auch genutzt werden, um schwächere Jahre zu überstehen, ohne dass es zu regelmäßigen Verfahren kommt.

Zum Abschluss meines Rechenschaftsberichtes möchte ich mich noch bei allen Vereinen und den ehrenamtlich Tätigen in den einzelnen Ausschüssen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Am Ende haben alle Gremien und Vereine innerhalb des KfV das gleiche Ziel: Die schönste Nebensache der Welt weiter voranzubringen und in geordneten und geregelten Bahnen über die jeweilige Bühne bzw. Spielstätte zu bringen.

Robert Stähr

Vorsitzender Sportgericht

3.6 Bericht des Verantwortlichen für Ehrungen

Liebe Fußballfreunde,

seit Mitte 2020 bin ich im Kreisfachverband Fußball Altmark-Ost als Verantwortlicher für Ehrungen und Auszeichnungen tätig. Ich übernahm diese Position von Justin Miemel, der für das Amt nicht mehr zur Verfügung stand. An dieser Stelle möchte ich mich für den reibungslosen Übergang herzlichst bedanken. Der Einstieg in die Vorstandsarbeit des KfV fiel mir glücklicherweise sehr leicht, da ich durch meine langjährige Tätigkeit im Spielausschuss bereits die Strukturen kannte, und viele Vorkenntnisse zu den verschiedensten Themenbereichen hatte. Die Anfangszeit dieser Legislaturperiode war dann geprägt von der anhaltenden Corona-Pandemie. Gerade in dieser Zeit merkte ich, wie wichtig es ist, das Ehrenamt zu fördern und zu würdigen. Dies bekräftigte meine Entscheidung dieses Amt mit voller Freude auszuführen.

Ehrungen wichtiger Bestandteil im Ehrenamt

Eine meiner Aufgaben war die ordnungsgemäße Vorbereitung und Unterstützung von Vereinsjubiläen (50-, 75- und 100-jähriges Bestehen). Hierzu gab es jährlich die Information per DFBnet, dass sich die Vereine, die ein Jubiläum feiern, bei mir melden sollen. Danach gab es dann eine persönliche Beratung, in der aufgezeigt wurde, welche Möglichkeiten es gibt. In meiner Amtszeit wurden fünf Vereine 100 Jahre alt (Rochau, Walsleben, Dobberkau, Goldbeck und Uetz). Alle diese Vereine erhielten ein Jubiläumsrelief und 500 Euro vom Deutschen Fußball-Bund.

Eine Auszeichnung soll als ein Dankeschön und als ein Zeichen des Respektes verstanden werden, denn ohne Ehrenamt geht es nicht! Engagierte ehrenamtliche Vereinsarbeit ist das Fundament jedes Vereines.

In den zurückliegenden vier Jahren wurden folgende Ehrungen und Auszeichnungen zahlenmäßig vorgenommen:

Jahr	2021	2022	2023	2024
FSA Ehrennadel in Bronze	10	13	18	13
FSA Ehrennadel in Silber	3	4	7	11
FSA Ehrennadel in Gold	1	0	4	6
FSA Ehrenplakette	0	0	2	5

Allen Preisträgern Glückwunsch und ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit.

Ehrenamtspreise des DFB

Die wohl größten beiden Auszeichnungen im Fußball kommen direkt vom Deutschen Fußball-Bund. Der DFB-Ehrenamtspreis und der DFB-Fußballheld sind überregionale Auszeichnungen für verdienstvolle Ehrenämter. Jeder Fußballkreis in Deutschland hat hierfür jährlich die Möglichkeit, jeweils einen Preisträger zu stellen. Ich bin froh, dass wir immer einen verdienten Kandidaten stellen konnten. Bei der Ehrung des DFB-Ehrenamtspreises geht es um die Würdigung verdienstvoller Ehrenamtlicher ab 30 Jahren mit der Möglichkeit, in den Club 100 des DFB aufgenommen zu werden. Die Ehrung des DFB-Fußballheldes soll für verdienstvolle Jugendtrainer/-leiter oder junge Schiedsrichter bis zum 30. Lebensjahr sein. Für die Preisträger geht es hierbei unter anderem für eine Woche nach Spanien.

Jahr	DFB-Ehrenamtspreis	DFB-Fußballheld
2020	- (coronabedingt)	- (coronabedingt)
2021	Siegfried Meyer (Post SV Stendal)	Justin Miemel (FSV Saxonia Tangermünde)
2022	Jan Reinecke (Schönberger SV)	Maja Böhme (SV Germania Tangerhütte)
2023	Jürgen Zilkenat (FSV Saxonia Tangermünde)	Sandro Tessmer (SV Preußen Schönhausen)

Die Preisträger für das Jahr 2024 werden noch vergeben.

Eintrag in das Goldene Buch



Eine besondere Ehre der vergangenen vier Jahre waren mit Sicherheit die Momente, als sich verdienstvolle Funktionäre in das Goldene Buch des Kreisfachverbandes Fußball Altmark-Ost eintragen durften. Folgende Personen konnten sich während meiner Amtszeit bei den verschiedensten Anlässen darüber freuen: Dieter Marks, Mike Rübe, Thomas Hoja und Walter Brockmann.

Aussicht auf die nächsten vier Jahre

Ich bedanke mich für das Vertrauen für die letzten vier Jahre und die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit den Vereinen und meinen Mitstreitern beim Kreisfachverband Fußball Altmark-Ost. Es hat mir große Freude bereitet, mit den verschiedensten Vereinen zusammenzuarbeiten. Auf dem heutigen Verbandstag stelle ich mich zur Wiederwahl für die Position des Verantwortlichen für Ehrungen und Auszeichnungen mit der Hoffnung, das Ehrenamt in den kommenden vier Jahren weiter zu fördern und den wichtigsten Personen im Fußballsport etwas zurückgeben zu können. Weiterhin wünsche ich mir, dass dieses Amt noch stärker von den Vereinen als Möglichkeit gesehen wird, Sportkameraden zu ehren.

Tobias Petzke

Verantwortlicher für Auszeichnungen und Ehrungen

3.7 Bericht des Vorsitzenden des Lehrausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Trainerkolleginnen und Trainerkollegen,

wir blicken zurück auf vier bewegte und aufregende Jahre gemeinsamer Ausbildung von Trainern, auf Fort- und Weiterbildungen, Kurzschulungen, DFB-Junior-Coach-Ausbildungen sowie auf zahlreiche Einsätze des DFB-Mobils.

„Nur mit kompetenten, qualifizierten und vor allem hochengagierten Trainerinnen und Trainern können die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden – egal ob an der Vereinsbasis oder in einem Lizenzverein.“

Markus Nadler, DFB-Abteilungsleiter Trainerentwicklung

Die Aus-, Fort- und Weiterbildung gehört zu den Kernaufgaben im organisierten Fußball. Qualifizierte Vereinsmitarbeiter bilden die Grundlage für eine positive Mitgliederentwicklung. Gut ausgebildete Trainer haben dabei eine Schlüsselfunktion inne. Sie arbeiten täglich mit den Spielern, formen Mannschaften, sie prägen neue Taktiken, neue Spielphilosophien, sie stellen auf und wechseln ein.

Der organisierte Fußball bietet mit seinem umfangreichen Aus-, Fort- und Weiterbildungssystem beste Möglichkeiten, sodass jeder und jede Interessierte, ob im Amateur- oder Profibereich, das passende Angebot findet.

In den letzten vier Jahren wurde der gesamte Qualifizierungsbereich vor neue und zum Teil unerwartete Herausforderungen gestellt.

Zum einen sorgten die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie für mehrere Zwangspausen bei der Aus- und Weiterbildung. So avancierte der C-Lizenz-Lehrgang 2020/21 mit einer Dauer von 15 Monaten zum längsten Trainer-Lehrgang der FSA-Geschichte. Gleichzeitig wurde die Trainerausbildung überdacht und neu ausgerichtet. Online-Veranstaltungen wurden getestet, optimiert und in die Ausbildung integriert.

Zum anderen brachte die neue Ausbildungsordnung des DFB umfassende inhaltliche und methodische Änderungen für die

Qualifizierungsarbeit. So wird die Bildungsarbeit künftig den Leistungs- und Breitenfußball gleichermaßen ansprechen und beides miteinander verknüpfen. Zudem liegt der Fokus auf der Entwicklung der persönlichen Entwicklung der einzelnen Trainer.

Außerdem wurden mit dem Kindertrainer-Zertifikat und dem DFB-Junior-Coach zusätzliche Angebote geschaffen. Beide Projekte bieten eine niedrighschwellige Einstiegsmöglichkeit für interessierte Übungsleiter im Kinderfußball.

Die neuen Konzepte versprechen durch den Einsatz qualifizierter Lehrreferenten dem Blended-Learning-Format sowie verschiedener

ENTWICKLUNGSTREPPE FÜR TRAINER*INNEN



Reflexions- und Feedbackprozesse eine deutliche Qualitätssteigerung der Lehrarbeit. Auf der anderen Seite bringen sie aber auch eine spürbare Kostensteigerung für die Teilnehmer und ihre Vereine mit sich.

Im Berichtszeitraum hat der Lehrausschuss zahlreiche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen entsprechend den Bildungsstandards des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt organisiert und durchgeführt.

Ausgebildete Trainer (Lizenz/Zertifikat) im Ausbildungsbereich Nord

Jahr	Anzahl
2021	35
2022	34
2023	20
2024	19

Ziel der Fortbildungen ist es, die Verlängerung der Trainerlizenzen durch das Absolvieren der nötigen Lerneinheiten zu garantieren.

Eine besondere Tradition im Ausbildungsbereich Nord ist der in jedem Jahr angebotene „Kompaktlehrgang“, der jedes Jahr in Stendal stattfindet und den Trainern die Möglichkeit einräumt, an einem Wochenende 20 Lerneinheiten für eine Trainer-C-Lizenzverlängerung zu erwerben. In den

letzten Jahren waren die Veranstaltungen, die auf der Sportanlage des Post SV Stendal stattfanden, immer restlos ausgebucht.

Trainer mit gültigen Lizenzen im KfV Fußball Altmark-Ost

Lizenz/Zertifikat	Anzahl
Kindertrainerzertifikat	4
DFB-Junior-Coach	10
DFB-Basis-Coach	10
C-Lizenz	74
B-Lizenz	20

Eine sehr beliebte Ergänzung zu den Ausbildungsmaßnahmen ist das DFB-Mobil. Bereits seit 2009 besucht der DFB mit seinen Trainern seine Vereine bundesweit. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische Tipps zu geben. Im Berichtszeitraum war das DFB-Mobil bei 62 Vereinen und Schulen in unserem Ausbildungsbereich zu Gast.

Seit 2015 arbeiten die Lehrwarte der Kreisfachverbände Fußball Altmark-Ost und Altmark-West im „Ausbildungsbereich Nord“ gemeinsam an der Planung, Organisation und Umsetzung aller Aus- und Fortbildungsmaßnahmen.

Bis zum letzten Jahr war Uwe Pape, als Lehrwart des KfV Fußball Altmark-West dabei ein kompetenter und engagierter Wegbegleiter. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei Uwe Pape für die zuverlässige und freundschaftliche Zusammenarbeit. Wir wünschen Uwe alles Gute für die Zukunft und weiter viel Spaß an seinem geliebten Fußball.

Des Weiteren bedanke ich mich bei allen Vereinen für die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren.

Allen Trainern im gesamten Ausbildungsbereich Nord wünsche ich viel Erfolg bei der Erreichung neuer und weiterer Trainerlizenzen sowie bei der Arbeit in ihren Vereinen.

Marco Lust

Vorsitzender Lehrausschuss

3.8 Bericht des Schatzmeisters

Sehr geehrte Sportfreunde,

der KfV Fußball Altmark-Ost kann mit einer kleinen Firma verglichen werden. Jedes Jahr wird bis zum 30.11. die Finanzplanung für das Folgejahr erstellt. Die Zielstellung ist mindestens ein ausgeglichener Haushalt. Grundlage der Kalkulation ist die Planung der Ausgaben der einzelnen Ausschüsse und Aufgaben des KfV. Das ist uns in den letzten Jahren gelungen. Der KfV verfügt zum Stichtag 30.06.2024 über finanzielle Mittel in Höhe von 43.844,32 EUR, wobei ein Großteil der Einnahmen (aus Startgebühren) im 3. Quartal eines Jahres erfolgt, wovon die laufende Saison zu bestreiten ist.

In der letzten Amtsperiode stand der KfV vor einigen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie machte den Spielbetrieb zeitweise unmöglich. In diesem Zeitraum wurde den Vereinen die Hälfte der Startgebühren erstattet. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation wurde den Vereinen in der Saison 2023/2024 lediglich eine deutlich ermäßigte Startgebühr von 99,00 EUR im Seniorenbereich berechnet. Das entspricht einer Entlastung von über 11 TEUR. Startgebühren im Juniorenbereich werden schon seit längerer Zeit nicht mehr vereinnahmt. Ebenso wurde in den Saisons 2023/24 und 2024/25 auf die Startgebühren für die HKM im Juniorenbereich verzichtet, was die Vereine insgesamt um weitere 5 TEUR entlastet hat.

Leider kam es in den letzten Jahren zur Veruntreuung von Geldern beim Fußballverband Sachsen-Anhalt. Es ist ein Schaden im mittleren sechsstelligen Bereich entstanden. Der KfV ist Teil des FSA. Die Abrechnungen des KfV sind korrekt. Unserem Kreisfachverband ist aus dieser Thematik kein Schaden entstanden. Den Bericht einer externen Prüfungsgesellschaft konnte ich nicht einsehen, dort sind mir keine Prüfungsfeststellungen hinsichtlich des KfV Fußball Altmark-Ost bekannt. Im Zuge der neuen Abrechnungen/Kontrollen wird die Freigabe bei allen Buchungsvorgängen seit 2021 im FSA vorgenommen. Diese Übergabe verlief nicht ganz reibungslos. Seit 2022 haben die Verbuchung, Bezahlung, Rechnungslegung und die Erstellung von Spendenbescheinigungen beim FSA erheblich gestockt. Die Zeitverzögerung betrug bis zu 6 Monate und konnte erst Mitte 2024 abgearbeitet werden. Durch nicht erstellte Mahnläufe des FSA betragen

die offenen Forderungen 3.281,34 EUR. Hier werden sich zahlungsunwillige Vereine mit rückständigen Beträgen auf Nachforderungen einrichten müssen.

Aufstellung über die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des KFV

Einnahmen	2020	2021	2022	2023 / Plan
Mannschaftsbeiträge	4.875,00	10.100,00	9.925,00	12.500,00*
Sportgerichtsurteile	6.380,00	5.207,00	11.135,00	8.400,00
SR-Soll Nichterfüllung	150,00	0,00	8.770,00	2.500,00
Startgebühr HKM/Pokal	900,00	450,00	3.660,00	1.000,00
Spenden/Spons./Werb. g.	2.300,00	9.008,00	5.050,00	2.300,00
Gesamt	15.770,01	28.822,50	45.085,14	30.200,00

* Die tatsächlich gezahlten Beiträge fallen durch die nachträgliche Reduzierung der Startgebühr wesentlich geringer aus.

Ausgaben	2020	2021	2022	2023 / Plan
Auslagen	6.782,50	5.099,00	7.368,00	7.460,00
Beratungen/Sitzungen	4.521,34	2.025,34	4.055,04	1.000,00
Ehrungen	2.315,40	996,49	3.076,73	4.400,00
Urteile Bearbeitungsk.	545,50	995,00	2.580,00	2.000,00
Fahrtkostenerstattung	2.468,80	912,80	1.905,70	4.300,00
Gesamt	23.153,53	21.320,49	25.961,39	29.292,00

Kontostand per 31.12.	28.988,84	37.141,57	54.469,30	53.255,70
------------------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Es ist nicht die Aufgabe des KFV, Vermögen zu bilden. Die eingenommenen Gelder dienen der Aufrechterhaltung des Spielbetriebes. Eine Liquiditätsrücklage zu erhalten ist dabei sinnvoll und in der jetzigen Höhe für mich ausreichend. Überschüssige Gelder könnten den Vereinen wieder angerechnet werden. So versteht der Vorstand auch die Erstattungen und Verzichte bei den Startgebühren der Vorjahre. Diese Vorgabe muss jedes Jahr im Rahmen der Haushaltsplanung neu überprüft werden.

Die Zahlungsmoral einiger Vereine ist ausbaufähig, bedingt durch die fehlenden Mahnfreigabe des FSA. Diese ist erstmalig im dritten Quartal 2024 angelaufen. Die Buchführung, Rechnungskontrolle von Eingangs- und Ausgangsrechnungen (u.a. Sponsoren/Sportgerichtsurteile), Vorbereitung der Buchungen durch den FSA, Kontrolle der Buchung des FSA, Finanzplanung sowie die Überwachung der Einnahmen und Ausgaben sind die Schwerpunktaufgaben des Schatzmeisters. Die Kontrolle des Schatzmeisters erfolgt innerhalb des KFV nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ mit Freigabe und erneuter Kontrolle durch den FSA sowie

deren Kassenprüfer. Die Zusammenarbeit mit dem FSA hat sich in den letzten Jahren als schwierig gestaltet. Insbesondere die Außendarstellung gegenüber den Lieferanten und Vereinen hat durch sehr lange Bearbeitungszeiten für Unstimmigkeiten gesorgt. Für das Jahr 2023 konnte durch den Verband bisher noch keine wirtschaftliche Auswertung präsentiert werden. Daher wurde in dem Fall die Planung in den Bericht aufgenommen. Nachdem der FSA seine internen Probleme aufgearbeitet hat, scheinen sich die Arbeitsabläufe und Bearbeitungszeiten langsam zu normalisieren. Eine satzungsgemäß vorgeschriebene Kassenprüfung für den Zeitraum der Jahre 2020 bis 2023 ist bis zum Einreichungsschluss des Kassenberichtes, trotz wiederholter Bitten und Anfragen nicht erfolgt. Dies zeigt nur beispielhaft die organisatorischen Probleme, mit denen unser KFV in der Zusammenarbeit mit dem FSA zu kämpfen hat.

Der KFV ist finanziell für die folgenden Jahre sehr gut aufgestellt. Die Einnahmen sind stabil, die Ausschüsse sind diszipliniert und Ausgaben fallen zumeist in den geplanten Etats an. Ich bedanke mich für die angenehme Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Vorstandskollegen.

Marc Jensen
Schatzmeister

4 Kandidatenliste

Für die nächste Legislaturperiode von 2024 bis 2028 kandidieren folgende Personen für folgende Funktionen:

Präsident

Michael Müller

Vorsitzender Spielausschuss

Christoph Blasig

Vorsitzender Jugendausschuss

Axel Junker

Schatzmeister

Marc Jensen

Vorsitzender Schiedsrichterausschuss

Karsten Fettback

Lehrwart

Marco Lust

Verantwortlicher Auszeichnungen und Ehrungen

Tobias Petzke

Vorsitzender Sportgericht

Robert Stähr

Mitglieder des Sportgerichts

Jens Seemann

Thorsten Ebeling

Florian Quaaßdorff



5 Partner des KFV

Der Kreisfachverband Fußball Altmark-Ost bedankt sich für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und das außerordentliche Engagement in den vergangenen vier Jahren bei seinen Partnern und Unterstützern.



Stadtwerke – Altmärkische Gas- Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal



Lenz & Hochgemuth GbR



Landkreis Stendal





Impressum

Kreisfachverband Fußball Altmark-Ost
Mitglied im Fußballverband Sachsen-Anhalt e. V.

Michael Müller
Heinrich-Heine-Str. 31
39576 Stendal

Redaktionsschluss	31.08.2024
Gestaltung/Layout	Christoph Blasig
Auflage	100 Exemplare

www.kfv-altmark-ost.de

